

Betreff:

Unterstützung für Ehrenamtliche in den Sportvereinen

Organisationseinheit:

Dezernat VII
67 Fachbereich Stadtgrün und Sport

Datum:

16.11.2017

Beratungsfolge

Sportausschuss (zur Beantwortung)

Sitzungstermin

16.11.2017

Status

Ö

Sachverhalt:

Zu der Anfrage der CDU-Fraktion vom 25.10.2017 (DS 17-05719) wird wie folgt Stellung genommen:

Zu 1.:

Die Gewinnung und Qualifizierung von Mitarbeitern für die Geschäftsführung in Braunschweiger Sportvereinen obliegt im Sinne der Sphärentrennung im Sport nicht der Stadt Braunschweig, sondern dem Landessportbund und dem nachgeordneten Stadtsportbund Braunschweig. Auf diesen Ebenen werden auch mehrfach im Jahr Fortbildungsveranstaltungen für Vereinsmitglieder angeboten, welche die für eine Geschäftsführung von Sportvereinen relevanten Aufgaben und Tätigkeitsfelder beleuchten und unterstützen.

Zu 2.:

Um gezielt von städtischer Seite Anreize für Kooperationsprozesse schaffen zu können, erscheint es als sinnvoll und notwendig als Erstes zu erfassen, welche Braunschweiger Sportvereine aktuell bereits mit Halbtags- bzw. Vollzeitkräften die Aufgaben der Geschäftsführung erledigen. Die großen Sportvereine, die bereits hauptberuflich beschäftigte Geschäftsführungen organisatorisch in ihre Vereinsstruktur integriert haben, sind sicherlich in der Lage ihr Knowhow bei Bedarf auch anderen Vereinen unterstützend in Form von Dienstleistungen anzubieten.

Kleinere und mittlere Vereine könnten möglicherweise im Rahmen einer zeitlich befristeten Projektförderung – analog der Förderung des Jugendsports gem. Ziff. 3.5 der Sportförderrichtlinien der Stadt Braunschweig - z.B. zu einer gemeinsamen Einstellung einer Teilzeit- oder Vollzeitkraft bzw. zum Betrieb einer gemeinsamen Geschäftsstelle bewegt werden (siehe dazu auch die Maßnahmen Nrn. 29 und 31 des Masterplans Sport 2030 „Weitere Kooperationen zwischen den Sportvereinen und Schaffung von Anreizsystemen“).

Zu 3.:

Die Sportförderrichtlinien der Stadt Braunschweig werden im Jahr 2018 in Form einer gutachterlichen Überprüfung und eines vorgeschalteten interkommunalen Quervergleiches analysiert und sollen in einem zweiten Schritt den aktuellen Entwicklungen angepasst und nachgehend optimiert werden. Eine kooperative Arbeitsgruppe aus Verwaltungsmitarbeitern, dem Stadtsportbund Braunschweig sowie Vertretern der Sportvereine und der Sportpolitik wird im Verlauf des Jahres 2018 in mehreren Arbeitsgruppensitzungen u.a. über neue Inhalte bzw. Fördertatbestände diskutieren.

Die Themen Inklusion, Integration sowie die Unterstützung von ehrenamtlicher Arbeit in den Sportvereinen werden in diesem Zusammenhang sicherlich eine wichtige Rolle spielen (siehe dazu auch Maßnahme 35 „Fördertatbestände“ des Masterplans Sport 2030).

Geiger

Anlage/n:
keine